

Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten im Rahmen des Projekts einverstanden.

DATENSCHUTZ_ENGL

In this survey we are interested in your personal experience with and opinion on public communication by scientists. By that we do not refer to internal communication within academia and among scientists themselves, but to all forms of communication directed at audiences outside of the academic system.

The survey will take 10-12 minutes. Please take your time and fill in as much of the questionnaire as you can.

Privacy policy

Our data collection is carried out in accordance with the requirements of the European Basic Data Protection Regulation (GDPR). Your participation is of course voluntary. Your data will be used exclusively for research purposes and will first be anonymised before being made available for scientific analyses.

Thank you for participating!

Your Team from the DZHW-Scientist Survey, in cooperation with Wissenschaft im Dialog (WiD) and the National Institute for Science Communication (NaWik)

I accept the privacy policy.

EINRICHTUNG

Sind Sie derzeit an einer wissenschaftlichen Einrichtung in Deutschland forschend tätig? Wenn ja, an welcher Art von Einrichtung und in welcher Position?
Mehrfachnennungen möglich.

- Universität (und gleichgestellte Hochschulen)
- Fachhochschule
- Außeruniversitäre Forschungseinrichtung
- Andere, und zwar:
- Ich bin (derzeit) nicht an einer wissenschaftlichen Einrichtung forschend tätig.

POSITION

Position

- Professor:in
- Juniorprofessor:in
- promovierte:r Wissenschaftler:in
- nichtpromovierte:r Wissenschaftler:in
- sonstige wissenschaftliche Position, und zwar:
- nichtwissenschaftliche Position

FACHGEBIET

Welchem Fachgebiet würden Sie sich selbst zuordnen?

Geisteswissenschaften

- Geschichtswissenschaften
- Kunst-, Musik-, Theater- und Medienwissenschaften
- Sprachwissenschaften
- Literaturwissenschaft
- Sozial- und Kulturanthropologie
- Religionswissenschaft, Judaistik
- Theologie
- Philosophie

Sozial- und Verhaltenswissenschaften

- Erziehungswissenschaft
- Psychologie

Chemie

- Molekularchemie
- Chemische Festkörper- und Oberflächenforschung
- Physikalische und Theoretische Chemie
- Analytik/Methodenentwicklung (Chemie)
- Biochemie
- Polymerforschung

Physik

- Physik der kondensierten Materie
- Optik, Quantenoptik und Physik der Atome, Moleküle und Plasmen
- Teilchen, Felder und Kerne
- Statistische Physik, Weiche Materie, Biologische Physik, Nichtlineare Dynamik

Sozialwissenschaften Wirtschaftswissenschaften Rechtswissenschaften**Biologie** Grundlagen der Biologie und Medizin Pflanzenwissenschaften Zoologie Mikrobiologie, Virologie und Immunologie Biochemie**Medizin** Humanmedizin Veterinärmedizin**Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau** Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau Astrophysik und Astronomie**Mathematik** Mathematik**Geowissenschaften** Geowissenschaften**Ingenieurwissenschaften** Maschinenbau und Produktionstechnik Wärmetechnik/Verfahrenstechnik Materialwissenschaft und Werkstofftechnik Elektrotechnik, Systemtechnik Bauwesen und Architektur**Informatik** Informatik**Anderes** Anderes, und zwar: **ERFAHRUNG****Ihre Erfahrungen mit Wissenschaftskommunikation**

Wie häufig haben Sie in Ihrer Rolle als Wissenschaftler:in in den letzten 24 Monaten in den folgenden Formen über Ihre Forschung oder über Wissenschaft allgemein kommuniziert?

	gar nicht	1 - 2 Mal	3 - 5 Mal	häufiger
ein Interview gegeben oder ein Gespräch geführt mit Journalist:innen für eine <u>Zeitung oder Zeitschrift</u> (print und online)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ein Interview gegeben oder ein Gespräch geführt mit Journalist:innen für <u>Fernsehen oder Radio</u>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
eine(n) an die Öffentlichkeit gerichtete(n) Vorlesung oder Vortrag gehalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
an einer öffentlichen Diskussionsrunde <u>mit anderen Expert:innen</u> teilgenommen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
an einer öffentlichen Diskussionsrunde <u>mit Bürger:innen</u> teilgenommen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
zu einem Wissenschaftsfestival/Tag der offenen Tür/Langen Nacht der Wissenschaft o. Ä. beigetragen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
einen populärwissenschaftlichen Beitrag für eine Zeitung, Zeitschrift oder Website geschrieben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
zu einer Pressemitteilung beigetragen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
mit Bürger:innen in einem Citizen Science-Projekt interagiert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

KEINE_WISSKOMM

Ich habe keine dieser Erfahrungen mit Wissenschaftskommunikation gemacht.

NUTZUNGONLINEKOM

Nutzen Sie einige der folgenden Online-Möglichkeiten für Ihre eigene Wissenschaftskommunikation?
Wenn ja, wie oft?

	nie	einmal pro Monat oder seltener	mehrmals pro Monat	mehrmals pro Woche	täglich
persönliche Website	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
eigener Blog	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
eigener Podcast	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
YouTube	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Reddit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Twitter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Facebook	<input type="radio"/>				
Instagram	<input type="radio"/>				

NUTZUNG

Ich nutze keine dieser Online-Möglichkeiten zur eigenen Wissenschaftskommunikation.

ZIELGRUPPEN

Mit welcher der folgenden Personengruppen kamen Sie bei Ihrem Engagement in der Wissenschaftskommunikation in den letzten 24 Monaten mindestens einmal in Kontakt?
Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

- Kinder und/oder Jugendliche
- Bürger:innen, die ein hohes allgemeines Interesse an Wissenschaft und Forschung haben
- Bürger:innen, die kein allgemeines Interesse an Wissenschaft und Forschung haben
- Bürger:innen, die von meiner Forschung betroffen sind
- Vertreter:innen der Privatwirtschaft
- Vertreter:innen öffentlicher Einrichtungen (z. B. Regulierungsbehörden, Verwaltung)
- Politiker:innen
- Vertreter:innen zivilgesellschaftlicher Organisationen (NGOs, Vereine etc.)

VERHALTENPERSONLICH1

Wie würden Sie Ihr persönliches Verhalten in der Wissenschaftskommunikation am ehesten beschreiben?

- Ich suche selbst Gelegenheiten zur Wissenschaftskommunikation.
- Ich nutze Gelegenheiten zur Wissenschaftskommunikation, wenn ich angefragt werde.
- sowohl als auch

VERHALTENPERSONLICH2

Worüber kommunizieren Sie öffentlich?
Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

- über meine eigene Forschung
- über die Forschung Anderer in meinem Feld
- über die Methoden, Prozesse und Werte von Wissenschaft und Forschung
- über die gesellschaftlichen Auswirkungen meiner Forschung
- über die generelle Bedeutung von Wissenschaft und Forschung in der Gesellschaft

SICHTWISKOM1

Wie würden Sie Ihr persönliches Verhältnis zu Wissenschaftskommunikation beschreiben?

Wissenschaftskommunikation...

- | | stimme
überhaupt nicht
zu | stimme
eher nicht
zu | stimme
eher
zu | stimme
voll und ganz
zu |
|--|---------------------------------|----------------------------|-----------------------|-------------------------------|
| macht mir Spaß. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| fällt mir leicht. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| empfinde ich als zusätzliche Belastung. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| empfinde ich als Bereicherung meiner Arbeit. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ist meiner Meinung nach wichtig. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| bringt mir persönlich nichts. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

SICHTWISKOM2

Wie beurteilen Sie Ihre bisherigen Erfahrungen in der Wissenschaftskommunikation insgesamt?

- sehr negativ eher negativ eher positiv sehr positiv

RELEVANZ

Bedeutung von Wissenschaftskommunikation

Wie beurteilen Sie die Relevanz von Wissenschaftskommunikation für die folgenden Bereiche?

	überhaupt nicht wichtig	weniger wichtig	wichtig	sehr wichtig	weiß nicht
für die Sicherung des gesellschaftlichen Fortschritts	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
für die Beförderung des öffentlichen Diskurses	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
für die Erzeugung öffentlicher Aufmerksamkeit für wissenschaftliche Einrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
für die Rechtfertigung öffentlicher Finanzierung von Forschung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
für die Gewinnung wissenschaftlichen Nachwuchses	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
für die Aufnahme von Anregungen und Ansichten aus der Bevölkerung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

ROLLE

Wie beurteilen Sie die Rolle von Wissenschaftskommunikation in Wissenschaft und Forschung?

Wissenschaftskommunikation...

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	kann ich nicht beurteilen
ist Bestandteil des Jobs eines/r Wissenschaftler:in.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
hat einen positiven Einfluss auf eine Karriere in der Wissenschaft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
bringt Wissenschaft und Forschung inhaltlich weiter.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
geht auf Kosten der Qualität von Wissenschaft und Forschung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
dient vor allem der Werbung für wissenschaftliche Einrichtungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
stellt Forschungsergebnisse häufig unzutreffend dar.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

OEFFWAHRNEHMUNG

Wie beurteilen Sie die öffentliche Wahrnehmung von Wissenschaft und Forschung?

Die Bevölkerung in Deutschland hat...

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	kann ich nicht beurteilen
realistische Erwartungen an die Fähigkeit von Wissenschaft und Forschung, gesellschaftliche Probleme zu lösen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ausreichend Verständnis von Wissenschaft und Forschung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ausreichend Vertrauen in Wissenschaft und Forschung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

ZIELE

Es gibt verschiedene Ziele, die Wissenschaftskommunikation verfolgen kann.

Wie wichtig sind für Sie persönlich die folgenden Ziele?

	überhaupt nicht wichtig	weniger wichtig	wichtig	sehr wichtig
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

öffentliche Akzeptanz für Wissenschaft und Forschung schaffen

Vertrauen der Bürger:innen in Wissenschaft und Forschung befördern

öffentliches Interesse für Wissenschaft und Forschung wecken

öffentliches Verständnis für Wissenschaft und Forschung schaffen

dass in der Gesellschaft verstärkt wissenschaftsbasierte Entscheidungen getroffen werden

ENGAGEMENT

Wie würden Sie alles in allem Ihr persönliches Engagement in der Wissenschaftskommunikation bewerten?

Ich engagiere mich in der Wissenschaftskommunikation...

- eher zu viel.
- genau richtig.
- eher zu wenig.

ZUKUNFTIG

Was denken Sie, wie werden Sie sich zukünftig in der Wissenschaftskommunikation engagieren?

In Zukunft werde ich mich in der Wissenschaftskommunikation...

- eher verstärkt engagieren.
- genauso stark wie momentan engagieren.
- eher weniger engagieren.

BARRIEREN

Barrieren und Hürden für Wissenschaftskommunikation

Verschiedene Umstände können ein Engagement von Wissenschaftler:innen in der Wissenschaftskommunikation erschweren.

Inwieweit treffen die folgenden Umstände auf Sie persönlich und Ihr Engagement in der Wissenschaftskommunikation zu?

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
Ich habe nicht ausreichend Zeit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe nicht ausreichend Wissen oder Fähigkeiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt für mich nicht genug Anlässe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe in der Vergangenheit negative Reaktionen erhalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe das Gefühl, mein Forschungsthema ist ungeeignet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In meinen Projekten fehlt es an Ressourcen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

UNTERSTÜTZUNG

Unterstützung für Wissenschaftskommunikation

Was müsste geschehen, damit Wissenschaftler:innen sich in Zukunft verstärkt in der Wissenschaftskommunikation engagieren?

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Es müsste mehr Unterstützung innerhalb wissenschaftlicher Einrichtungen geben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wissenschaftskommunikation müsste eine größere Bedeutung für die individuelle Karriere haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wissenschaftskommunikation müsste eine größere Rolle bei der Vergabe von Fördergeldern spielen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Es müsste Unterstützung im Krisenfall geben, zum Beispiel bei negativer Berichterstattung, Shitstorms, Drohungen oder Belästigungen.

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

Es müsste mehr finanzielle Ressourcen für Wissenschaftskommunikation geben.

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

Wissenschaftler:innen müssten mehr Einladungen zu Aktivitäten für Wissenschaftskommunikation erhalten.

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

Es müsste mehr Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung geben.

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

Es müsste stärker evaluiert werden, was Wissenschaftskommunikation bringt.

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

PRESSESTELLEN

Und wie stehen Sie zu folgender Aussage?

Wissenschaftskommunikation sollte viel mehr von professionellen Stellen wie z. B. Pressestellen in den Forschungseinrichtungen übernommen werden und weniger in der Eigenverantwortung der einzelnen Wissenschaftler:innen liegen.

- stimme überhaupt nicht zu stimme eher nicht zu stimme eher zu
 stimme voll und ganz zu

CORONA

Wissenschaftskommunikation im Kontext der Corona-Pandemie

Wie hat sich aus Ihrer Sicht das Verhältnis von Wissenschaft und Öffentlichkeit seit Beginn der Corona-Pandemie verändert?

- | | stimme überhaupt nicht zu | stimme eher nicht zu | stimme eher zu | stimme voll und ganz zu |
|--|---------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|
| Das Ansehen der Wissenschaft in der Gesellschaft ist insgesamt gestiegen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Das Verständnis der Bürger:innen von Wissenschaft und Forschung hat zugenommen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Die Rolle der Wissenschaft in der Politikberatung wurde gestärkt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Die Erwartung an Wissenschaft, schnelle Problemlösungen zu liefern, hat sich erhöht. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Wissenschaftskommunikation ist schwieriger geworden. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

BEZUG

Hat Ihre eigene Forschung einen Bezug zur Corona-Pandemie oder den damit verbundenen gesellschaftlichen Herausforderungen?

- Ja, hat einen Bezug Nein, hat keinen Bezug Weiß nicht, vielleicht einen indirekten Bezug

FORSCHUNGSAGENDA

Hat sich an Ihrer eigenen Forschungsagenda durch die Corona-Pandemie etwas verändert?

- Ja
 Nein

PROJEKT

Haben Sie ein Projekt mit Bezug zur Corona-Pandemie begonnen oder beantragt?

- Ja
 Nein

PUBLIKATION

Haben Sie mit Bezug zur Corona-Pandemie publiziert?

- Ja
 Nein

VERHALTEN

Hat sich etwas an Ihrem kommunikativen Verhalten seit Beginn der Corona-Pandemie verändert?

Ja Nein

Ich bin aktiver in der Wissenschaftskommunikation geworden.

Ich werde im privaten Umfeld häufiger um meine Meinung „als Wissenschaftler:in“ gebeten.

MEDIENAUFTRITTE

Wie ist Ihre persönliche Sicht auf das Verhältnis von Wissenschaft und Medien?

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	kann ich nicht beurteilen
Ich fühle mich mit meinem Fachgebiet in den Medien gut vertreten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wissenschaftler:innen orientieren sich zu stark an medialen Erwartungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Medienauftritte von Wissenschaftler:innen stärken die Wissenschaft im Ganzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der mediale Fokus auf einzelne Wissenschaftler:innen schadet dem Zusammenhalt der Wissenschaft insgesamt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Regelmäßig als öffentliche:r Expert:in aufzutreten, bedeutet oft auch, kaum noch selbst zu forschen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

VERHAELTNIS

Und auf das Verhältnis von Wissenschaft und Politik?

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und gänz zu	ich habe dazu (noch) keine Meinung
Die Politik sollte ihre Entscheidungen grundsätzlich auf wissenschaftliche Erkenntnisse stützen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wissenschaftler:innen sollten sich selbst politisch einbringen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wissenschaftler:innen richten ihre Forschung zu stark an politischen Interessen aus.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wissenschaftler:innen sollten sich politischer Werturteile möglichst enthalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

DEMOGRAFIE

Zum Schluss möchten wir Sie noch um zwei für die Auswertungen wichtige demografische Angaben bitten.

GESCHLECHT

Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

- männlich
- weiblich
- divers

GEBURTSJAHR

Wie alt sind Sie?

- unter 30
- 30 bis 39
- 40 bis 49
- 50 bis 59
- 60 oder älter

KOMMENTAR

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Wenn Sie Hinweise und Anregungen haben, können Sie uns hier gern einen Kommentar hinterlassen.
Ansonsten gehen Sie weiter zum Ende des Fragebogens.

OHNEDATENSCHUTZ

Wenn Sie mit den Datenschutzbedingungen nicht einverstanden sind, können Sie leider nicht an der Befragung teilnehmen.

Wichtige Hinweise zum Datenschutz

Die Befragung wird unter strenger Einhaltung der Datenschutzbestimmungen durchgeführt. Die übermittelten Daten werden ausschließlich im Rahmen dieses Projektes genutzt. Sie werden nicht an Dritte weitergegeben. Ihre Bearbeitung erfolgt ausschließlich durch autorisierte Mitarbeiter:innen des Projekts. Die übermittelten Daten werden anonymisiert, es erfolgt mithin eine Trennung der personenbezogenen und inhaltlichen Daten.

- Ok, bin einverstanden!
- Ich nehme nicht teil.

SCREEN_OUT

Leider fallen Sie nicht in die Zielgruppe dieser Befragung. Falls Sie sich dennoch für den Forschendensurvey interessieren, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter wibef@dzhw.eu.

ENDSEITE

Vielen Dank noch einmal!

Sie können das Browserfenster jetzt schließen.